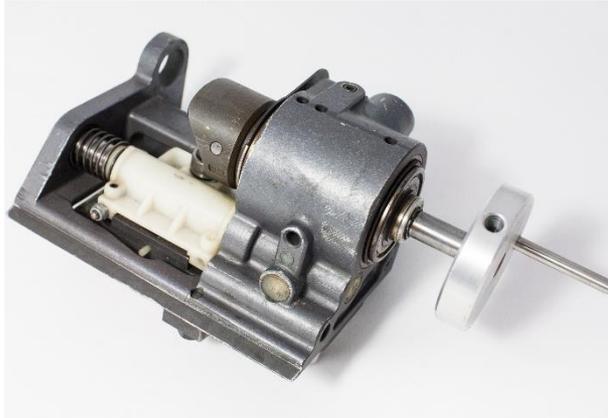
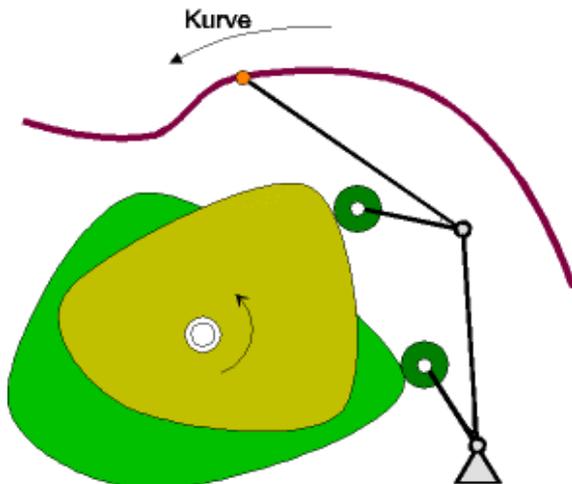


MM II – Getriebe – Abschnitt 13.3.1

Kurvengetriebe



- Ungleichförmig übertragendes Getriebe, welches die Rotation der Eingangswelle in ein translatorische Bewegung des Stößels umformt
- Die Bewegung des Stößels entsteht durch stetiges Abtasten des Kurventrägers, der an der Welle befestigt ist
- Durch Verändern der Kontur des Kurventrägers kann die Bewegung des Stößels auf die entsprechende Aufgabe angepasst werden
- Durch eine Feder wird der Stößel an die Kurve gedrückt und behält somit den Kontakt wobei darauf zu achten ist, dass bei zu steilen Profiländerungen bzw. zu schneller Rotation ein Abheben möglich wird, wenn die Kraft der Feder den Stößel nicht schnell genug beschleunigt
- Anwendungsgebiete:
 - Steuerung der Ventile mittels Nockenwelle
 - Wiederholgenaues Ausführen von Bewegungsabläufen in der Automation und Fertigung



Quelle <http://www.tfh-meschede.de/public/bechtloff/kurve1.html>